

Einen „Kaffee to stay“ nach äthiopischer Art

Sommerfest SI serviert im Garten des Palais Adelman kulinarische und kulturelle Genüsse.

Ellwangen. Die Atmosphäre eines äthiopischen Straßencafés hatte am Sonntag beim Sommerfest des Soroptimist International e.V. Club Ellwangen (SI) der Garten des Palais Adelman. Bei der Vorführung der zweistündigen äthiopischen Kaffeezeremonie nahm Negassty Abraha die Gäste mit in die afrikanische Tradition.

Drei mal täglich wird dort aus kleinen Tassen Kaffee genossen. Das Ritual, den Rohkaffee auf dem offenen Feuer zu rösten, im Holzmörser zu mahlen und langsam kochen zu lassen, entschleu-

nigte die Gäste ungemein. Der so kreierte „Cafe to stay“ anstatt dem fast schon üblichen „Cafe to go“ wurde mit Popcorn genossen und schmeckte aus der Tonkanne wie Espresso rund und herzlich. Die Zeit der Zubereitung nutzte der Vorsitzende des Vereins Hawelti, Marcel Heuer, den Verein und die Projekte in der äthiopischen Stadt Aksum vorzustellen.

Dort soll die Volks- und Berufsbildung, sowie die Jugend- und Altenhilfe gefördert werden, damit die Bewohner langfristig ihre Lebenssituation aus eigener

Kraft verbessern können. Die Frauen des SI Club Ellwangen unterstützen dieses Projekt.

Den ganzen Tag über luden zum Verweilen Mitmach- und Unterhaltungsaktionen ein. Blumenkränze zum Selbergestalten, Märchen- und Autorenlesung, ein umfangreiches Kinderprogramm und ein kulinarisches Angebot, das in Qualität und Vielfalt keine Wünsche offen ließ. Der musikalische Teil des Tages kam vom Evangelischen Kinderchor und der Gitarrenklasse der Städtischen Musikschule.

Sabine Freimuth



Äthiopische Kaffeezeremonie von der 2. Vorsitzenden von Hawelti, Negassty Abraha (Mitte), und Marcel Heuer.

Foto: sab